



Lehrstellenbarometer

April 2010

Kurzbericht

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen
im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung
und Technologie BBT

LINK Studiennummern 53970/53971 – 31. Mai 2010



Qualitätsgarantie Garantie de qualité Garanzia di qualità



Impressum

Lehrstellenbarometer
April 2010

Herausgeber:
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
Effingerstrasse 27
3003 Bern
Dr. Hugo Barmettler

Redaktion:
LINK Institut für Markt- und Sozialforschung
Spannortstrasse 7/9
6003 Luzern
Susanne Graf

Inhaltsverzeichnis

- Situation auf dem Lehrstellenmarkt 15. April 2010 S. 4 – 7
- Anzahl Jugendliche vor der Ausbildungswahl S. 8 – 10
- Angebot und Nachfrage nach Branchen S. 11 – 13
- Stand der Lehrstellenvergabe am 15. April 2010 S. 14 – 19

Situation auf dem Lehrstellenmarkt am 15. April 2010

Überblick

Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt im April 2010 ist mit derjenigen vom April 2009 vergleichbar.

Das Verhältnis zwischen dem Angebot an Lehrstellen und der Nachfrage bei den Jugendlichen ist konstant geblieben.

Zahlenmässig sind beide Werte etwas gesunken:

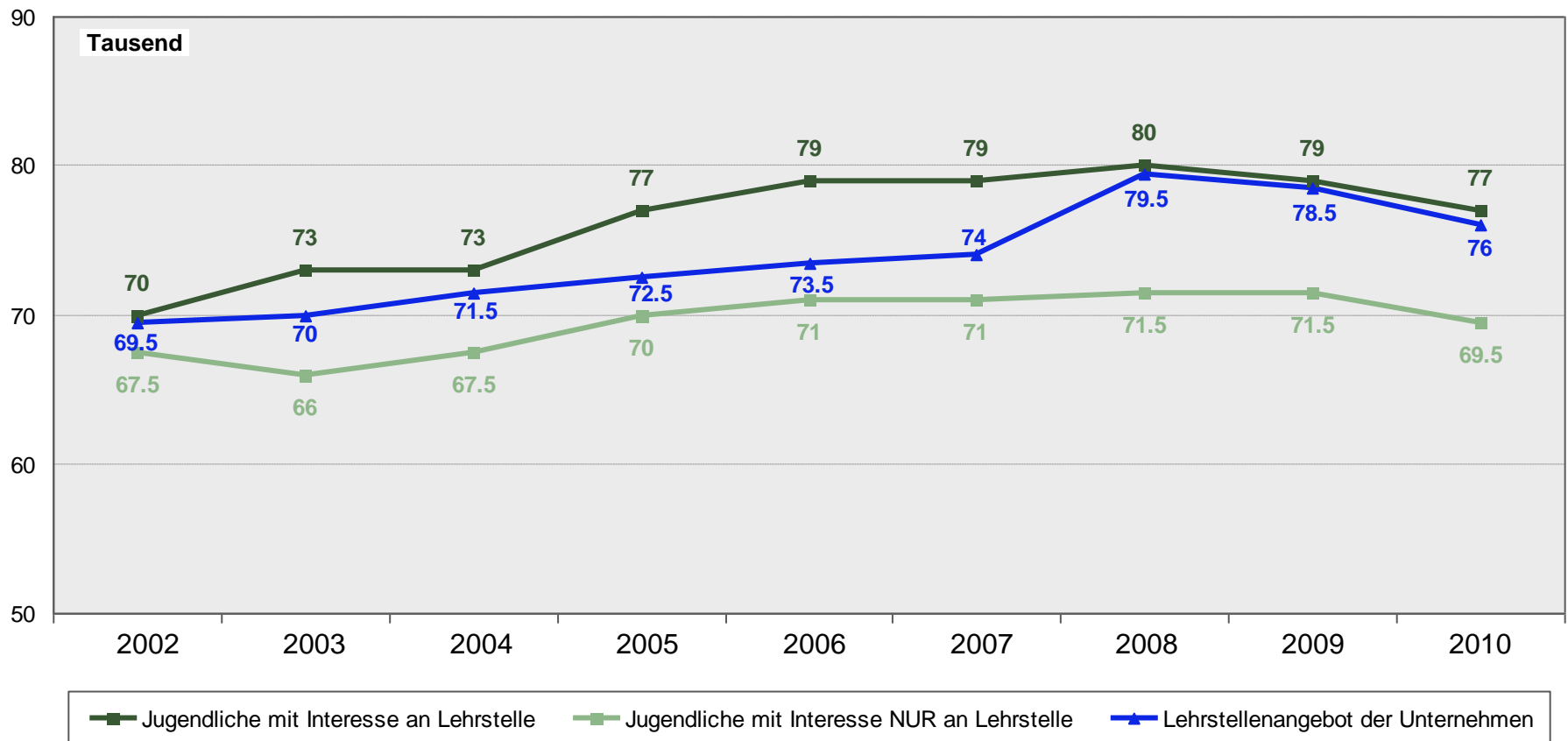
- Die Anzahl Jugendlicher mit Interesse an einer Lehrstelle beträgt 77'000 Personen (2009: 79'000)
- Das Angebot an Lehrstellen bei den Unternehmen liegt bei 76'000 Lehrstellen (2009: 78'500).

Die angespannte Wirtschaftslage hat sich nicht wesentlich auf den Lehrstellenmarkt ausgewirkt.

Pro angebotener Lehrstelle haben die Unternehmen bis Mitte April 2010 im Durchschnitt 12 Bewerbungen von Interessent/innen erhalten. Der Nachfragedruck bei den Unternehmungen ist seit 2008 konstant.

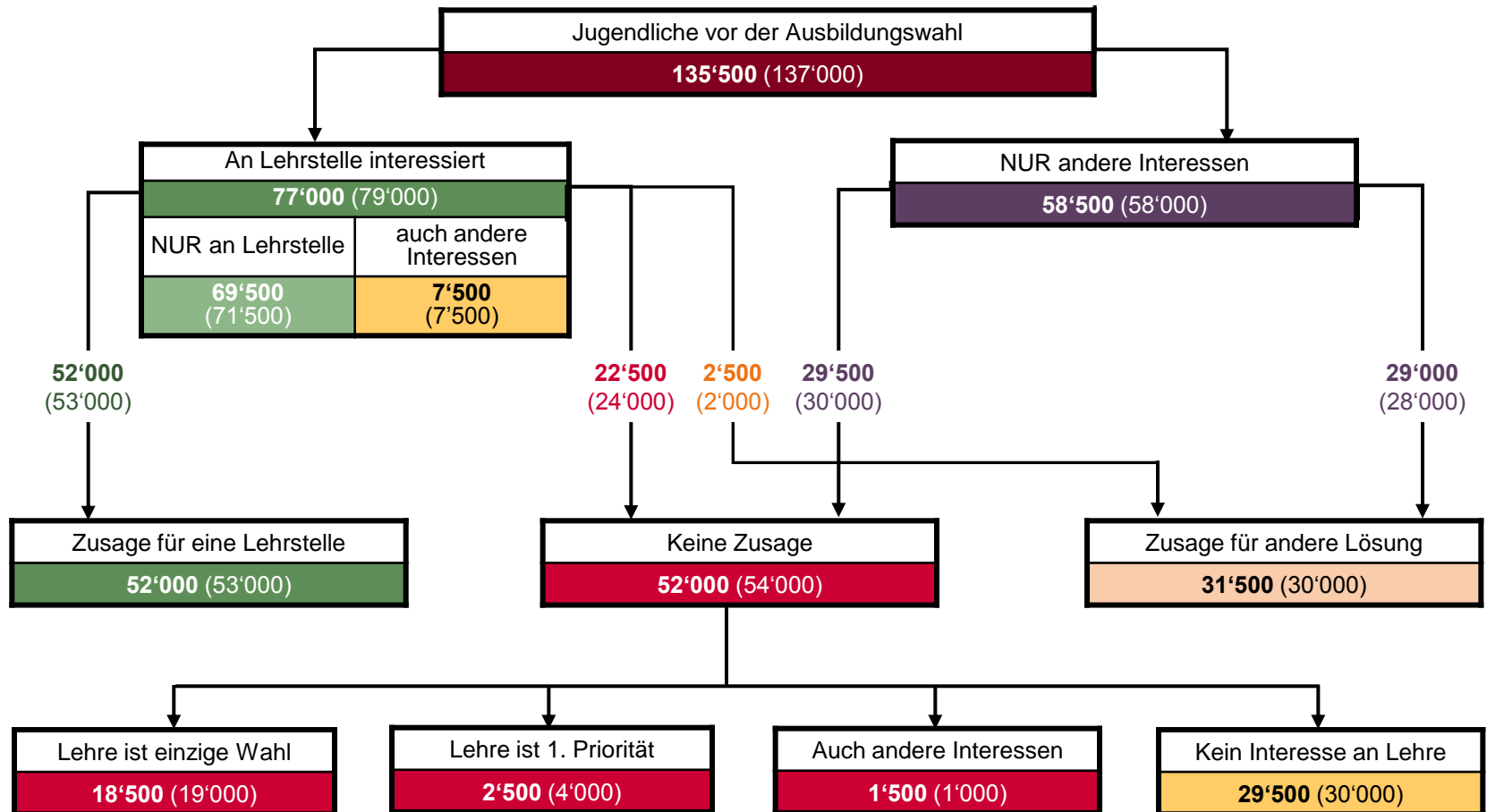
Der Lehrstellenmarkt am 15. April 2010

Die Anzahl Jugendlicher mit Interesse an einer Lehrstelle liegt mit 77'000 um 1'000 über der Anzahl angebotener Lehrstellen. Bezogen auf die 69'500 Jugendlichen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren, übertrifft das Lehrstellenangebot von 76'000 die Nachfrage der Jugendlichen um 6'500 Lehrstellen.



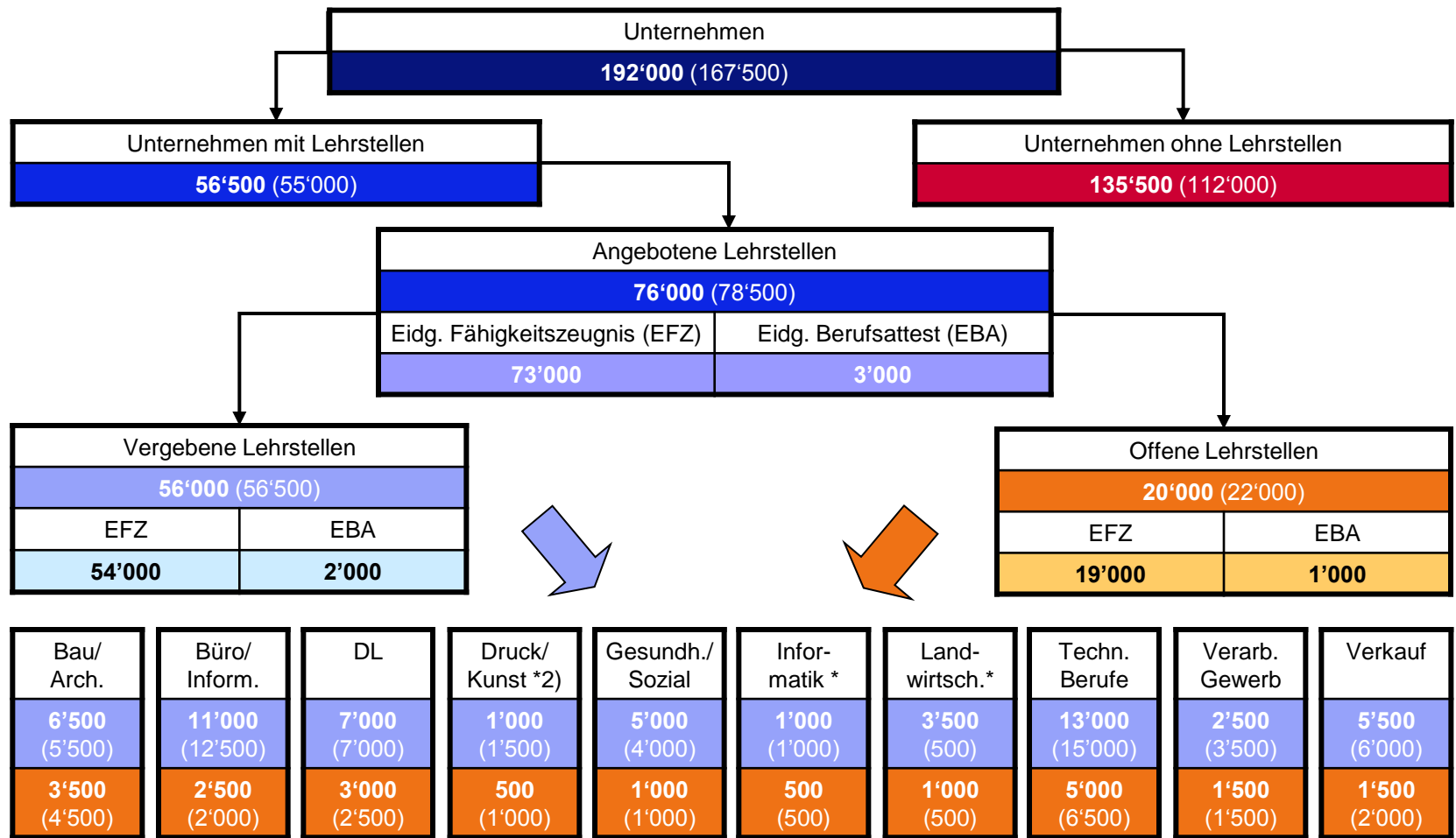
Übersicht Jugendliche

Sowohl die Anzahl der Jugendlichen vor der Ausbildungswahl als auch die Anzahl derjenigen, die sich für eine Lehrstelle interessieren, haben gegenüber dem letzten Jahr leicht abgenommen. Die Anzahl Jugendlicher, die sich nur für andere Lösungen interessieren ist praktisch gleich geblieben.



Übersicht Unternehmen

Die Zahl der angebotenen Lehrstellen ist im Vergleich zu 2009 gesunken. Die Anzahl vergebener Lehrstellen ist praktisch gleich geblieben. Dadurch hat sich die Anzahl noch offener Lehrstellen etwas verringert.



- Die Angaben zu den Branchen „Druck/Kunst“ und „Informatik“ basieren auf kleinen Stichprobengrößen (n < 90).
- Neu wurde im Jahr 2010 der Sektor Land- und Forstwirtschaft in die Stichprobe einbezogen.

Anzahl Jugendlicher vor der Ausbildungswahl

Überblick

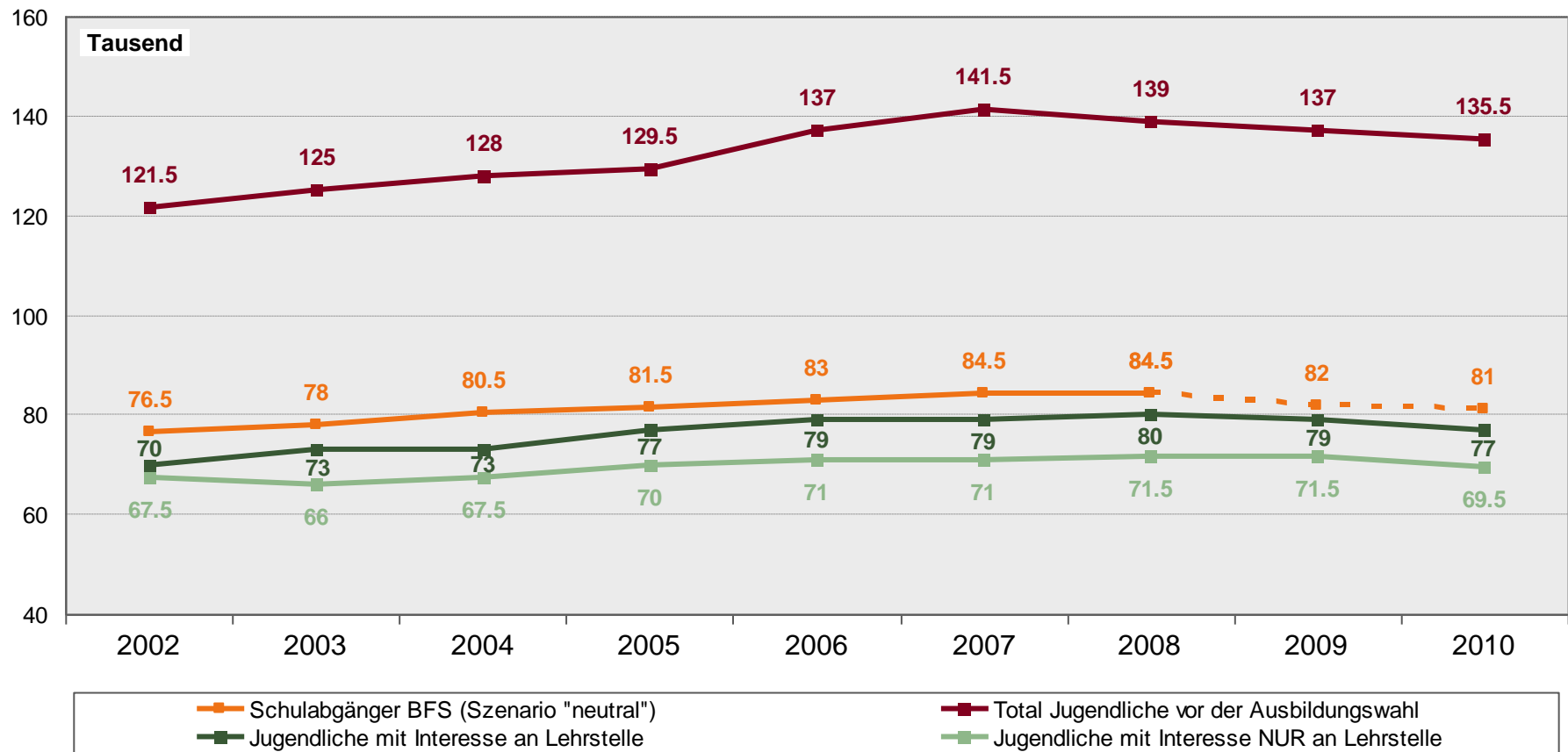
Die Anzahl Jugendlicher vor der Ausbildungswahl hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des demographischen Rückgangs bei den Schulabgänger/innen von 137'000 auf 135'500 verringert.

Die Zahl der Jugendlichen mit Interesse an einer Lehrstelle ist gegenüber dem Vorjahr von 79'000 auf 77'000 gesunken.

57% der Jugendlichen vor der Ausbildungswahl interessieren sich für eine Lehrstelle. Dieser Anteil ist gegenüber 2009 um 1 Prozent gesunken, nachdem er in den beiden vorangegangenen Jahren leicht gestiegen war.

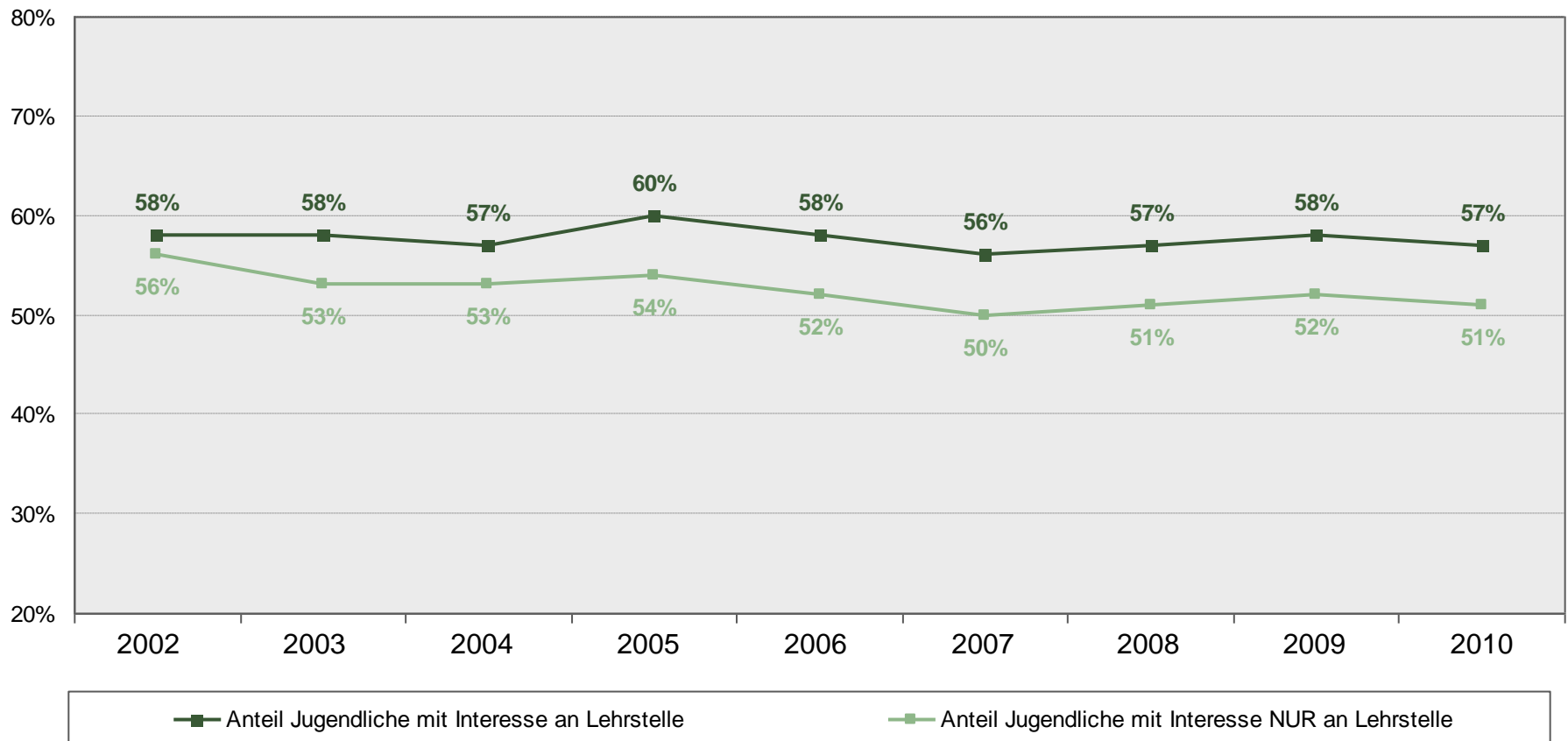
Jugendliche vor der Ausbildungswahl am 15. April 2010

Im April 2010 stehen 135'500 Jugendliche vor der Ausbildungswahl (2009: 137'000). Davon interessieren sich 77'000 (2009: 79'000) für eine Lehrstelle. Die Zahl derjenigen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren beträgt 69'500 (2009: 71'500).



Interesse an einer Lehrstelle

Der Anteil an Interessent/innen für eine Lehrstelle hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre bei knapp 60% der Jugendlichen vor der Ausbildungswahl eingependelt . Der Anteil der Jugendlichen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren, liegt seit 2005 jeweils 6% unter dem Anteil aller Interessenten an einer Lehrstelle.



Angebot und Nachfrage an Lehrstellen nach Branchen

Übersicht

In den Branchen „Verkauf“, „Druck, Design und Kunstgewerbe“ sowie „Dienstleistungen“ übersteigt die Nachfrage das Angebot an Lehrstellen deutlich. In den Branchen „Verarbeitendes Gewerbe“, „Informatik“ sowie „Gesundheits- und Sozialwesen“ ist der Nachfrageüberhang etwas kleiner.

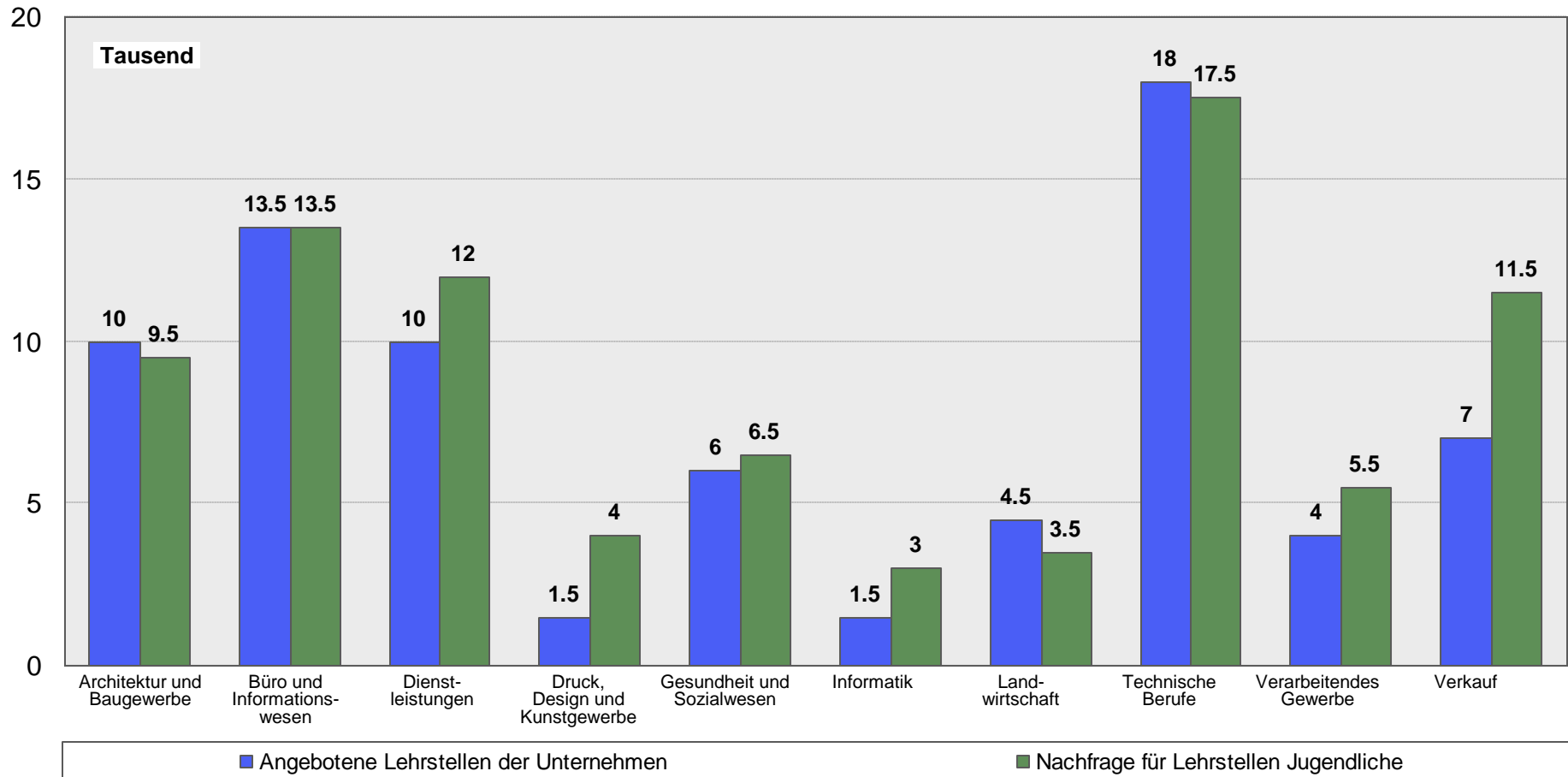
Neu kann im Bereich „Landwirtschaft“ ein Angebotsüberhang beobachtet werden. Dies hängt damit zusammen, dass in diesem Jahr erstmals der landwirtschaftliche Sektor in die Stichprobe der Unternehmen aufgenommen wurde.

Im Vergleich zu 2009 fällt auf, dass der Angebotsüberhang bei den „technischen Berufen“ deutlich kleiner geworden ist. Er ist von 6'000 Lehrstellen im Jahr 2009 auf 500 Lehrstellen im Jahr 2010 geschrumpft.

Bei den Lehrstellen für zweijährige Grundbildungen mit Attest ist die Nachfrage nur wenig grösser als das Angebot. Vor allem in den Bereichen „Dienstleistungen“ und „Verkauf“ sind die Lehrstellen gefragt.

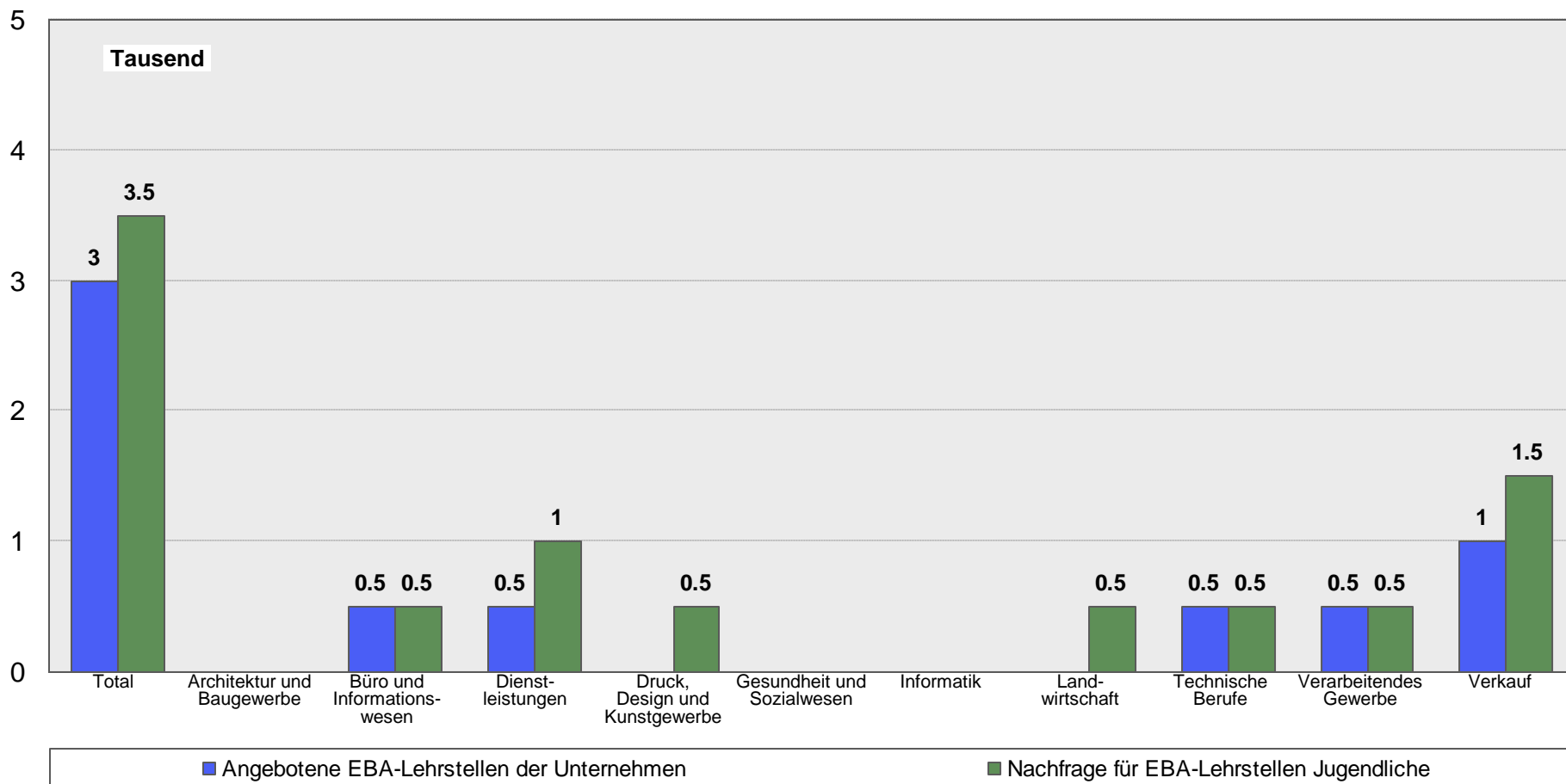
Angebot und Nachfrage an Lehrstellen

Der Vergleich von Angebot und Nachfrage auf Ebene der Branchen muss mit Vorbehalt betrachtet werden: Zahlreiche Jugendliche haben Interesse für mehrere berufliche Grundbildungen und treten somit auch in mehreren Branchen auf.



Angebot und Nachfrage nur EBA-Lehrstellen

Im April 2010 stehen 3'000 angebotenen EBA-Lehrstellen 3'500 Nachfragen gegenüber. Vor allem in den Bereichen „Dienstleistungen“ und „Verkauf“ besteht eine höhere Nachfrage nach diesen Lehrstellen.



- EBA-Lehrstelle: Zweijährige berufliche Grundbildungen, die mit einem Eidgenössischen Berufsattest abschliessen

Stand der Lehrstellenvergabe am 15. April 2010

Überblick

Von den Jugendlichen verfügen 52'000 (2009: 53'000) über eine mündliche oder schriftliche Zusage für eine Lehrstelle.

Auf Seiten der Unternehmen gelten 56'000 (2009: 56'500) Lehrstellen als definitiv vergeben.

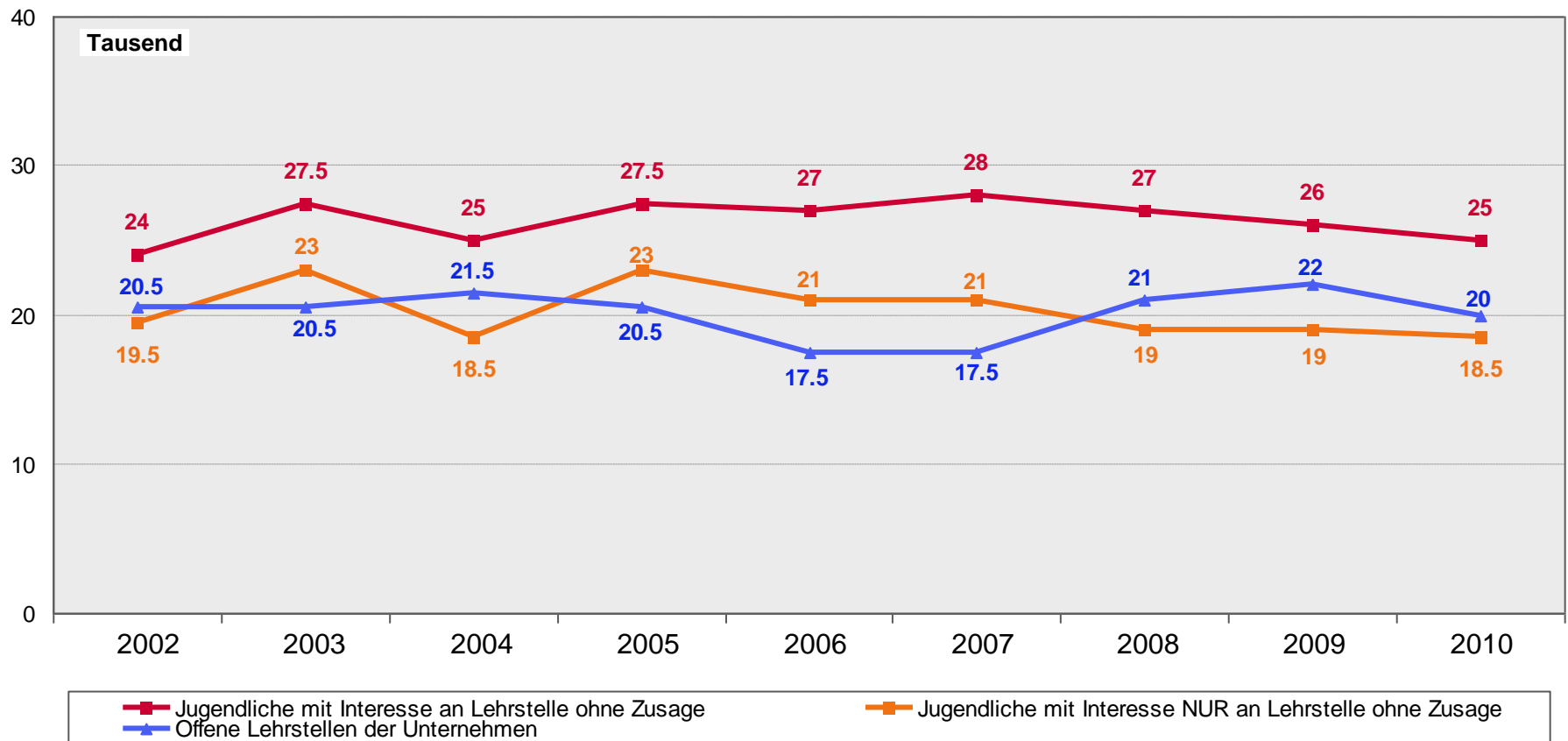
Die Anzahl Jugendlicher, die sich in diesem Jahr ausschliesslich für eine Lehre interessieren und noch keine Zusage erhalten haben, liegt bei 18'500 (19'000). Damit übertrifft das Angebot an offenen Lehrstellen 2010 zum dritten Mal in Folge die Anzahl an Jugendlichen, die sich ausschliesslich für eine Lehrstelle interessieren und noch keine Zusage haben. Die Differenz hat sich jedoch gegenüber 2009 halbiert und beträgt 1'500 (3'000).

Die Differenz von 4'000 (3'500) Stellen zwischen den von den Unternehmen vergebenen Lehrstellen und den gemäss Aussage der Jugendlichen zugesagten Lehrstellen deutet 2010, analog zu den Vorjahren, auf einen Informationsvorsprung bei den Unternehmen hin.

Die Erfahrung mit Angebot und Nachfrage der vergangenen Jahre zeigt, dass sich zwischen der April- und der August-Befragung das Angebot an Lehrstellen in der Regel noch erhöht (2009: +8'500 Lehrstellen). Auch 2010 dürfte das Angebot an Lehrstellen im August noch etwas über dem gemäss April prognostizierten Wert ausfallen. Im gleichen Zeitraum ist auch zu erwarten, dass die Jugendlichen flexibel auf die Realitäten des Lehrstellenmarktes reagieren und ihre Interessen ändern.

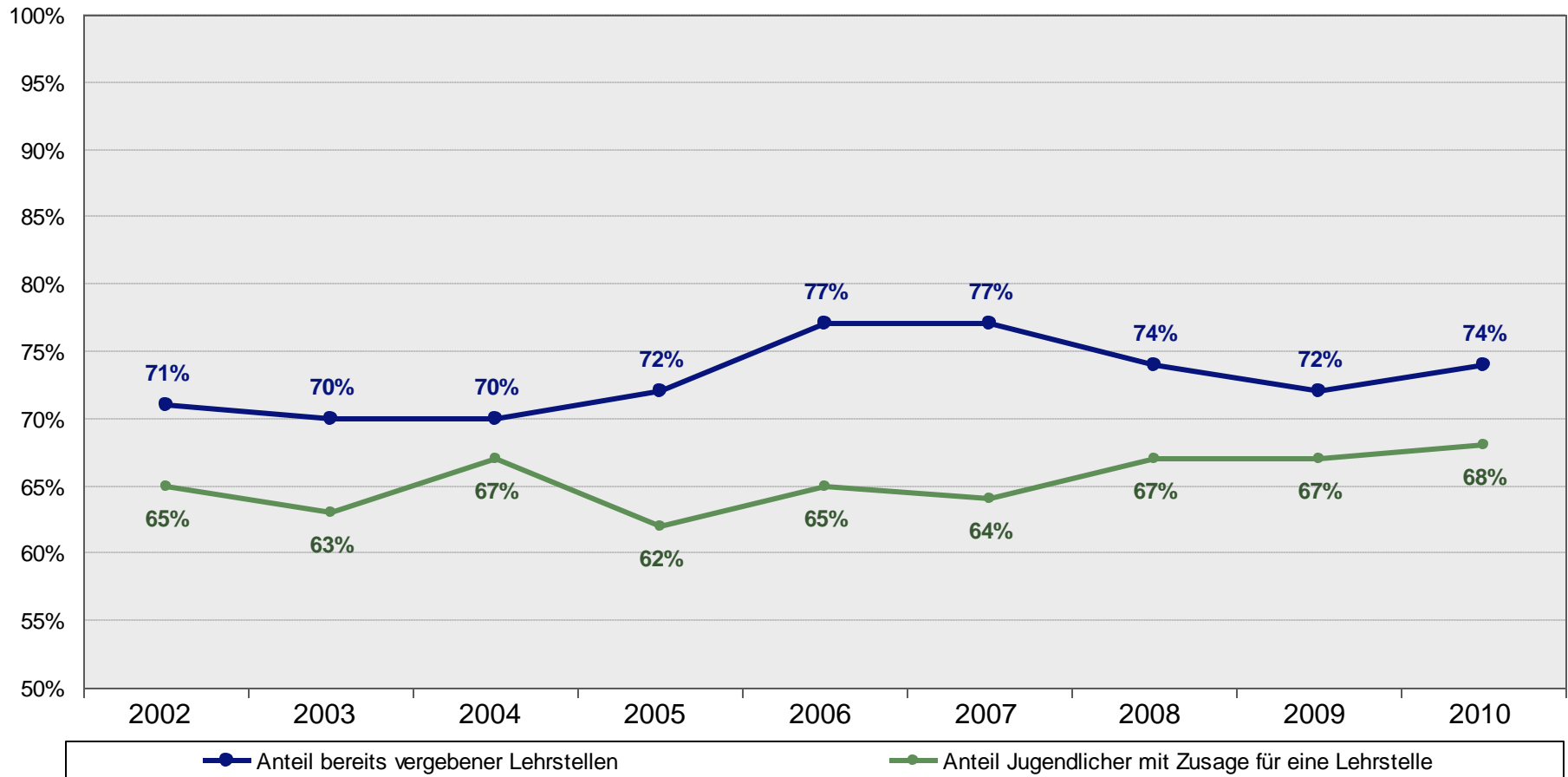
Die Lehrstellenvergabe am 15. April 2010 (Sicht Jugendliche)

25'000 Jugendliche mit Interesse an einer Lehrstelle haben bis zum Stichtag noch keine Zusage erhalten. Demgegenüber stehen 20'000 Lehrstellen, die noch nicht vergeben worden sind. 18'500 Jugendliche, die sich ausschliesslich für eine Lehrstelle interessieren, haben noch keine Zusage erhalten.



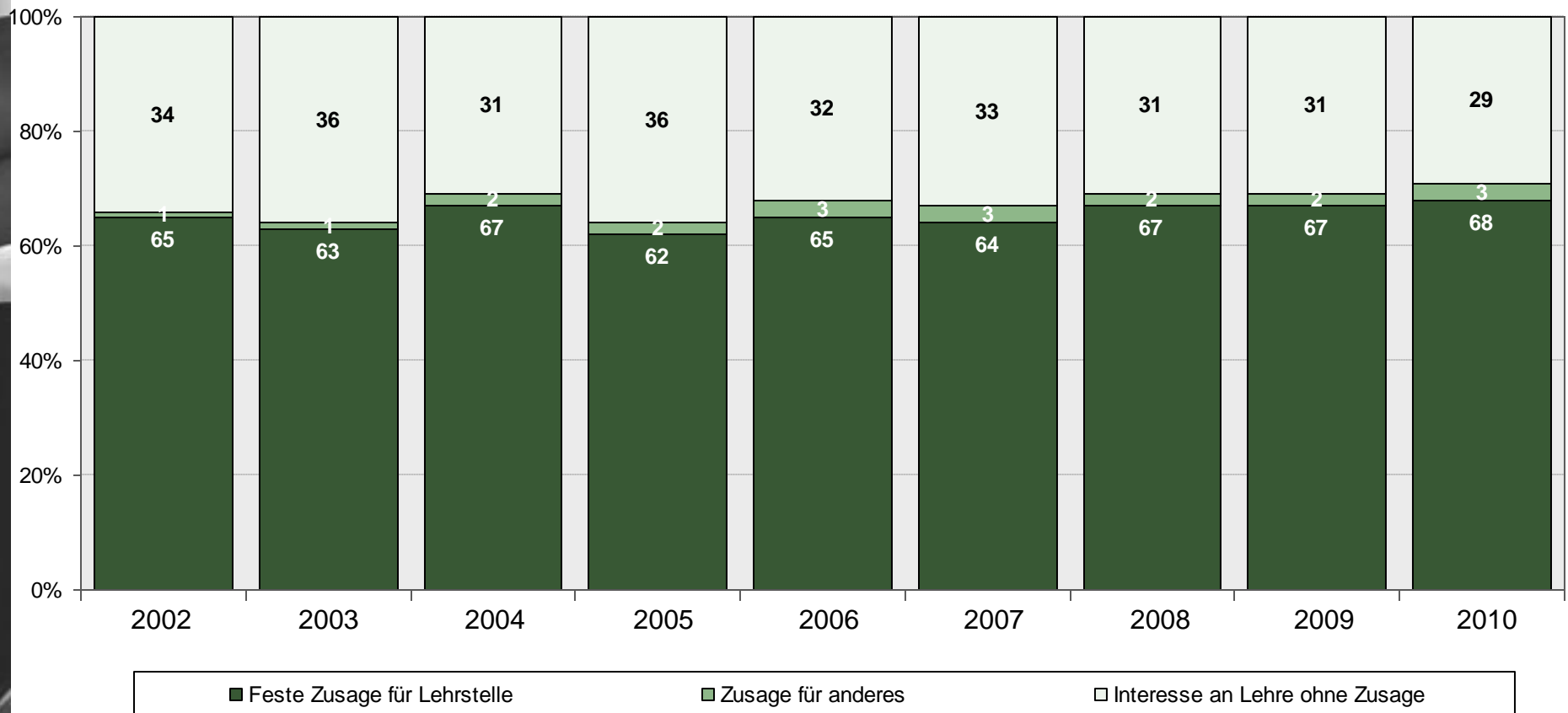
Die Lehrstellenvergabe am 15. April 2010 (Sicht Betriebe)

Bei den Unternehmen sind 74% der angebotenen Lehrstellen am Stichtag bereits vergeben oder jemandem verbindlich zugesichert worden. Auf der Nachfrageseite geben 68% der an einer Lehrstelle Interessierten an, dass sie bereits über eine schriftliche oder mündliche Zusage für eine Lehrstelle verfügen. Sowohl die Vergabe- wie auch die Zusagequoten sind in diesem Jahr leicht höher als 2009.



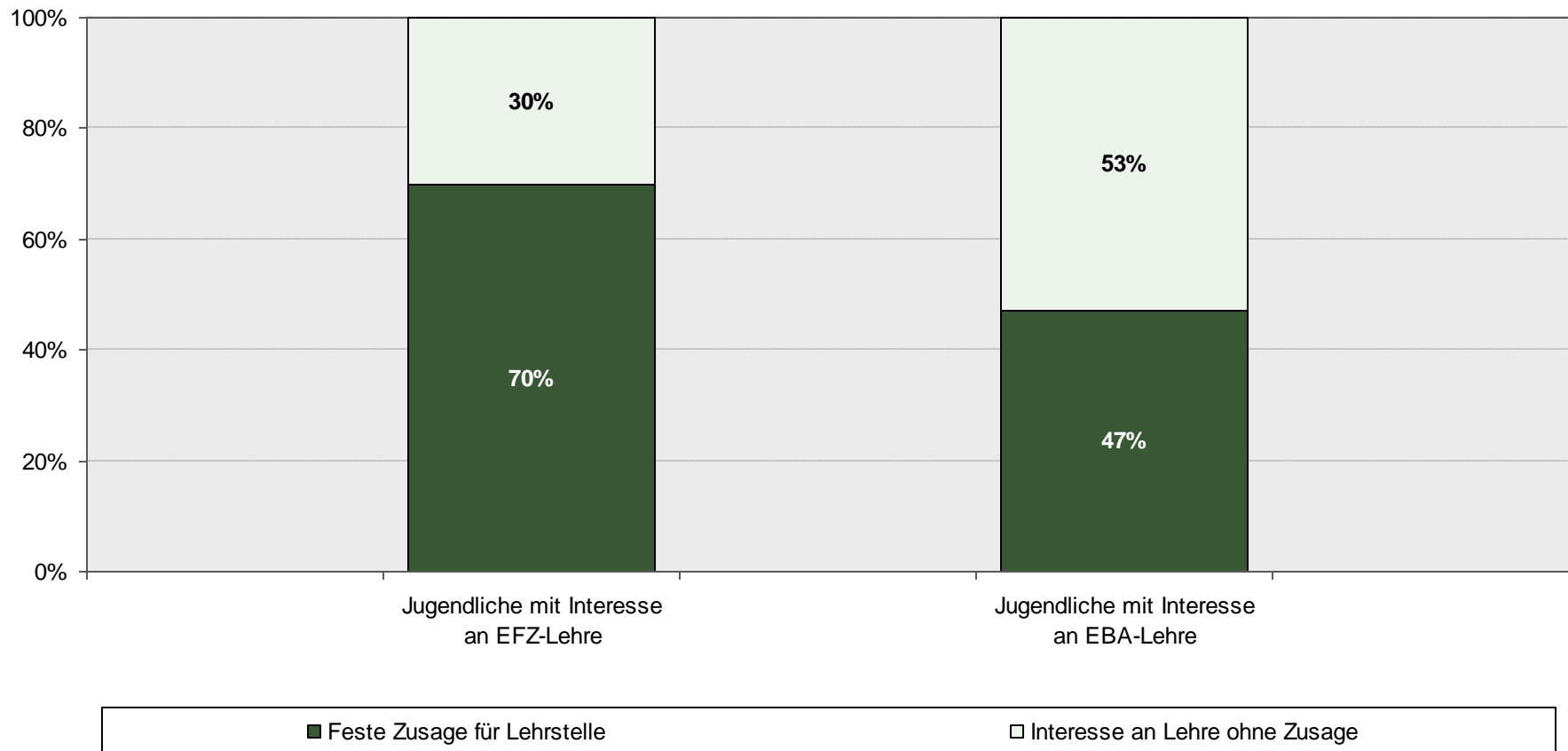
Zusagesituation Jugendliche mit Interesse an Lehre

Neben den 68% der Jugendlichen mit Interesse an einer Lehrstelle, die bereits über eine Zusage verfügen, gibt es 2010 weitere 3%, die bis zum Stichtag eine Zusage für eine andere Lösung erhalten haben (z.B. definitive Aufnahme an einer Schule, Zwischenlösung etc.). Der Anteil der Jugendlichen, die noch gar keine Zusage erhalten haben, ist im Jahr 2010 mit 29% tiefer als in den Jahren 2002 bis 2009.



Zusagesituation Jugendliche EFZ- und EBA-Lehrstellen

Während Jugendliche mit Interesse an einer EFZ-Lehrstelle bereits mehrheitlich eine Zusage erhalten haben, verfügen nur knapp die Hälfte der Jugendlichen, die sich für eine EBA-Lehrstelle interessieren bereits über eine Zusage. Aufgrund von Mehrfachnennungen können die Jugendlichen Interesse sowohl an EFZ- als auch an EBA Lehrstellen haben.



Offene Lehrstellen und Nachfrage nach Branchen

In den meisten Branchen ist die Anzahl Interessent/innen ohne Zusage für eine Lehrstelle höher als die Anzahl offener Lehrstellen (Jugendliche können mehrere Lehrberufe angeben und deshalb in mehreren Branchen auftreten). Lediglich in den Bereichen „Architektur und Baugewerbe“ sowie „Technische Berufe“ sind noch mehr Lehrstellen zu vergeben, als nachgefragt werden.

